

Bezugspreise
Für Wien mit Zustellung:
vierteljährig 3000 K
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Bezugsbeginn:
Mit dem Kalenderviertel
Einzelne Nummern K 150.— bei
der Schriftleitung.

Amtsblatt

der Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schiffstellung:
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock
Fernsprecher:
Rathaus, Klappe 38.
Postsparkassen-Konto Nr. 100.367

Für den Buchhandel:
Gerlach & Wiedling, 1., Elisabeth-
straße 13.
Annahme von Anzeigen bei
der Schriftleitung.

Nr. 50.

Samstag 24. Juni 1922.

Jahrgang XXXI.

Inhalt. Sitzungsberichte: Finanzausschuß vom 12. Juni. — Ausschuß für Sozialpolitik und Wohnungswesen vom 30. Mai. — Ausschuß für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten vom 9. Juni. — Ausschuß für die städtischen Unternehmungen vom 22. Mai und 30. Mai. — Bezirksvertretungen: Sitzungen. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Vergabungen. — Kundmachungen. — Stiftungen etc. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Finanzausschuß. Bericht

über die Sitzung vom 12. Juni 1922.

Vorsitzende: **GN. Broczkyner.**

Amtsf. StM.: **Breitner.**

Anwesende: Bgm. **Reumann**, **BB. Emmerling** und die **GN. Angermayer**, **Bauer**, **Blum**, **Heizinger**, **Hengl**, **Hieß**, **Dr. Kienböck**, **Kreuzer**, **Kunzschat**, **Gabriele Probst**, **Dr. Schwarz-Hiller**, **Wimmer** und **Zimmerl**, ferner die **StM. Prof. Dr. Tandler**, **Richter** und **Siegel**, **Mag. Dior**, **Dr. Hartl**, **Ob. Mag. R. Dr. Schwarz**, **Ob. Bauh. Ing. Voit**, **Ob. Koar. Dr. Schinell**, die **Ob. Rechn. Re. Knobloch** und **Helleport** sowie **Kontr. Amts-Dior. Müllner** und **Kontr. Amts-Ob. Rev. Bundschar.**

Schriftführer: **Mag. Sekr. Dr. Spandl.**

Folgende Geschäftsstücke werden dem Stadtsenate vorgelegt:

Berichterstatter StM. Siegel:

(Aussch. B. 286, Aussch. V, 709.) Genehmigung eines Kredites per 4-5 Millionen Kronen zur Anschaffung von Kanalräumungsinventar.

(Aussch. B. 338, Aussch. V, 845.) Zuschußkredit pro 1920/21 im Betrage von 72.138 K 6 h zur Erhaltung der Amts- und Anstaltsgebäude.

Berichterstatter BB. Emmerling:

(Aussch. B. 339, Aussch. VIII, 1647.) Ausfertigung einer neuen Haftungserklärung für das Brauhaus.

Folgende Geschäftsstücke werden dem Stadtsenate und Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter StM. Breitner:

(Aussch. B. 336, M. Abt. 4, 1927.) Ausübung des Bezugsrechtes anlässlich der Erhöhung des Aktienkapitales der „Ariadne“, Draht- und Kabelwerke A. G.

(Aussch. B. 337, M. Abt. 4, 1924.) Ausübung des Bezugsrechtes anlässlich der Erhöhung des Aktienkapitales der Waldheim-Eberle A. G.

(Aussch. B. 332, M. Abt. 4, 1873.) Vorschuß auf auszugebende Teilschuldverschreibungen der gemeinwirtschaftlichen Anstalt „Holzmarkt“.

Berichterstatter StM. Richter:

(Aussch. B. 331, M. Abt. 4, 1874.) Ausübung des Bezugsrechtes anlässlich der Erhöhung des Aktienkapitales der Wiener Baustoffe A. G.

Berichterstatter StM. Prof. Dr. Tandler:

(Aussch. B. 321, Aussch. III, 584.) Mehrerfordernis der Verwaltungsgruppe III „Wohlfahrtswesen“ im Betrage von 8.820.397.350 K.

Der Antrag des **GN. Kunzschat** auf Streichung der Worte in den Anmerkungen zu den Ausgabrubriken 304/1 a und 307 b „zur teilweisen Deckung des Personalaufwandes verfügbarer“ und Einschaltung des Wortes „verfügbar“ am Schlusse dieser Anmerkung sowie auf Streichung der Worte in der Anmerkung zu Ausgabrubrik 307 a „zur teilweisen Deckung des Personalaufwandes und zur Bestreitung der Luxuswarenabgabe für das Graberaus schmückungs geschäft verfügbarer“ und auf Anfügung des Wortes „verfügbar“ am Schlusse dieser Anmerkung wird angenommen.

Berichterstatter GN. Heizinger:

(Aussch. B. 304, Aussch. V, 790.) Zuschußkredit anlässlich baulicher Umgestaltungsarbeiten im Hause 20, Meldemannstraße 27.

Berichterstatter BB. Emmerling:

(Aussch. B. 340, Aussch. VIII, 1665.) Sachkredit zur Errichtung einer neuen Dampfesselanlage im städtischen Gaswerke Simmering.

Folgende Geschäftsstücke werden dem Stadtsenate und Gemeinderate als Landtag vorgelegt.

Berichterstatter StM. Siegel:

(Aussch. B. 323, M. Abt. 4, 1869.) Der Gesetzentwurf betreffend Abänderung des Logtarifes für Augenscheinsvornahmen aus Anlaß von Bauserstellungen durch Private und für verschiedene andere in dem Wirkungsbereiche der Gemeinde Wien gelegene Amtshandlungen wird mit der über Antrag des **Ob. Mag. R. Dr. Schwarz** beschlossenen Abänderung angenommen, wonach der Artikel II zu lauten hat: „Dieses Gesetz tritt mit dem Tage seiner Kundmachung im Landesgesetzblatte für Wien in Wirksamkeit“.

Berichterstatter StM. Breitner:

(Aussch. B. 343, M. Abt. 4, 1964.) Gesetzentwurf betreffend die vorübergehende Abänderung der Bemessungsgrundlage für die auf Grund des Gesetzes vom 29. April 1919, n. ö. L. G. und B. Bl. Nr. 351, zu entrichtende Gemeindeabgabe von gewerbsmäßiger Vermietung von Wohnungen (Fremdenzimmerabgabe).

Ausschuß für Sozialpolitik und Wohnungswesen. Bericht

über die Sitzung vom 30. Mai 1922.

Vorsitzender: **GR. Suchanek.**

Amtsf. StR.: **Weber.**

Anwesende: **Bgm. Reumann**, die **GR. Beer**, **Bermann**, **Fiala**, **Sophie Gärtner**, **Dr. Grün**, **Grünwald**, **Hofbauer**, **Karasek**, **Kerner**, **Kohl**, **Koppensteiner**, **Josefine Kurzbauer**, **Reismann**, **Rzehak**, **Ruthner**, **Ulreich**, **Wiede**, **Winter** und **Worall**, ferner **Ob. Mag. R. Dr. Hornel** und **Mag. R. Mayr** sowie **Insp. Siller**.

Beurlaubt: **GR. Holaubel.**

Schriftführer: **Konstr. Kontr. Gentschel.**

Berichterstatter **Ob. Mag. R. Dr. Hornel:**

(Aussch. B. 83, M. Abt. 7/V, 233/1.) Das vorgeschlagene Kursprogramm der städtischen Akademie für soziale Verwaltung für das Studienjahr 1922/23 wird genehmigt und die Kursleitung zur Durchführung dieses Programmes gemäß den Anträgen ermächtigt.

Berichterstatter **GR. Hofbauer:**

(Aussch. B. 87, M. Abt. 15, 846.) Die Kleingartenstelle wird ermächtigt, die Schulkleingartenaktion in der bisherigen Weise unterstützend weiterzuführen. Den Anbauleitern der Schulkleingärten der einzelnen Bezirke wird für ihre uneigennütige, ersprießliche Tätigkeit der Dank ausgesprochen. Die Kleingartenstelle wird ermächtigt, Sämereien, Kunstdünger und Materialien für Schulkleingärten bis zu einem Gesamtbetrage von 250.000 K kostenlos zur Verfügung zu stellen. Zur Deckung dieser Auslagen ist die im Voranschlage vorgesehene Unterstützungssumme für die Schulkleingartenaktion heranzuziehen.

(Aussch. B. 88, M. Abt. 15, 167.) Die Kleingartenstelle wird ermächtigt, dem Stadtgarteninspektorat zur Heranzucht von Gemüsesetzlingen für die Kleingärtner Wiens Samen um die Gesamtaufsumme von 40.000 K zur Verfügung zu stellen.

(Aussch. B. 86, M. Abt. 15, 777.) Die Kleingartenstelle wird ermächtigt, einen Betrag von höchstens 70.000 K für die Abhaltung von Vorträgen fachwissenschaftlicher Art in den Wiener Kleingartenvereinen zu verwenden. Dieser Betrag darf lediglich zum Rückersatz der von dem jeweiligen Vortragenden verausgabten Barbeiträge dienen. Die Berechnung des Betrages hat im Wege der Kleingartenstelle zur Durchführung zu gelangen. Bezüglich der Abhaltung der einzelnen Vortragsserien hat die Kleingartenstelle fallweise die Zustimmung des Obmannes des Unterausschusses IV einzuholen. Zur Deckung des Betrages ist der für die Unterstützung der Kleingartenaktion im Voranschlage 1922 vorgesehene Betrag heranzuziehen.

(Aussch. B. 82, M. Abt. 15, 1057.) Für den Materialbetrieb der Kleingartenstelle wird zu dem im Voranschlage festgelegten Kredite von 27.821.000 K ein Zuschußkredit in der Höhe von 67.319.401 K gewährt. Zur Deckung des Zuschußkredites sind die bisher durch den Betrieb erzielten Vereinnahmen in der Höhe von 48.842.656 K und der buchmäßig festgelegte Warenbestand mit dem Werte von 60.509.137 K heranzuziehen. (A. d. GR.)

(Aussch. B. 89, M. Abt. 15, 1239.) Dem Schrebergartenvereine „Rosental“ wird ein Wasserleitungskredit (Materialkredit) im Betrage von 3.827.168 K 40 h gewährt. Der Kredit ist vom Vereine in vier Jahresraten bis 1925 rückzuerstatten.

Berichterstatter **GR. Di. Grün:**

(Aussch. B. 79, M. Abt. 14, 2116.) Die für Josef Amstätter im Rudolfinerhause aufgelaufenen Verpflegskosten im Betrage von 8100 K werden ausnahmsweise auf Rechnung der Hausgehilfenkrankenkasse übernommen.

(Aussch. B. 80, M. Abt. 14, 1075.) Die für Franziska Sweß im Franz Josephspitale aufgelaufenen Verpflegskosten im Betrage von 5160 K werden im statutenmäßigen Ausmaße in der Höhe

von 3860 K auf Rechnung der Hausgehilfenkrankenkasse übernommen.

(Aussch. B. 81, M. Abt. 14, 84.) Die für Marie Weber im Rainerspitale aufgelaufenen Verpflegskosten im Betrage von 102 K 3 h werden auf Rechnung der Hausgehilfenkrankenkasse aus Billigkeitsgründen übernommen.

(Aussch. B. 84, M. Abt. 14, 1803.) Die für die Verpflegung mehrerer Hausgehilfinnen im Rainerspitale aufgelaufenen Verpflegskosten von zusammen 794 K 76 h werden auf Rechnung der Hausgehilfenkrankenkasse aus Billigkeitsgründen übernommen. Das Ansuchen um Uebernahme der Verpflegsgeldern der Elisabeth Habel wird mit Rücksicht auf § 4 des Statutes abgelehnt.

Berichterstatter **GR. Reismann:**

(Aussch. B. 91, M. Abt. 15, 815.) Der von der Eigentümerin des Hauses 13, Eßlergasse 2 gestellte Antrag, in der Anforderungssache Brichacek-Provacnik den Mietsehat des Mietamtes 13 wegen Befangenheit abzulehnen, wird abgelehnt.

Berichterstatter **StR. Weber:**

(Aussch. B. 85, M. Abt. 15, 3.) In Durchführung der Bestimmungen über die Neuregelung des Zuweisungsverfahrens wird zur Entscheidung über Einsprüche der Hauseigentümer wegen Nichtberücksichtigung ihrer gemäß § 28, Absatz 4 der Anforderungsverordnung erstatteten Vorschläge für die Zuweisung einer auf Grund des § 7 angeforderten Wohnung der Mietsehat der Stadt Wien bestellt.

(Aussch. B. 92, M. Abt. 15, 341.) Das Ansuchen des Wilhelm Riedel um Uebernahme der Bürgschaft für ein Darlehen zur Fertigstellung des Wohnhauses 18, Scherffenberggasse 4, wird abgelehnt.

Ausschuß

für

Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 9. Juni 1922.

Vorsitzende: **Die GR. Grolig** und **Sfer.**

Amtsf. StR.: **Kokrda.**

Anwesende: **WB. Hof** und die **GR. Alt**, **Benisch**, **Freundlich**, **Hedorfer**, **Huber**, **Komrowsky**, **Linder**, **Uötisch**, **Josef Müller**, **Preyer**, **Reininger**, **Schmucker**, **Bavrousek** und **Johann Wigmann**, ferner **Ob. Mag. R. Dr. Wanschura**, **Mag. Sekr. Dr. Hießmansecker**, **Bet. Amtsdior. Dr. Juritsch** und **Marktamtstdior. Winkler**.

Schriftführer: **Mag. Sekr. Dr. Hartl.**

Der Vorsitzende **GR. Grolig** eröffnet die Sitzung und bringt eine Zushrift des Bürgermeisters des Inhaltes zur Kenntnis, daß der Klub der christlichsozialen Gemeinderäte an Stelle des **GR. Roth** den **GR. Franz Huber** als Mitglied des Pferdeeinkaufsunterausschusses vorschlägt.

Der Ausschuß nimmt diesen Vorschlag zur Kenntnis.

Berichterstatter **GR. Alt:**

(Aussch. B. 752, M. Abt. 42, 2017.) Der vorübergehenden Verwendung der Schafhalle des Zentrabviehmarktes St. Marx zur Einlagerung von Futtermitteln für die dortige Marktamtstabelle (Fouragedienst) wird zugestimmt.

(Aussch. B. 758, M. Abt. 42, 368.) 1. Der § 2, Absatz 3 und 4 der Magistratskündmachung vom 15. August 1912, M. Abt. 9, 4116/12 (Vorschrift über den Viehverkehr in Wien), hat unter gleichzeitiger Aufhebung des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses VI vom 15. Juni 1921, Aussch. B. 724, künftighin zu lauten, wie folgt: „Ueber Anordnung des Veterinärarmtes sind Wagen, mit denen Großhornvieh oder Stechvieh in die Schlachthäuser befördert wurde, noch vor dem Verlassen der Schlachthäuser einer gründlichen Reinigung und Desinfektion zu unterziehen. Ebenso sind alle Wagen, deren weitere Verwendung zur Vieh-

beförderung sonst bedenklich wäre, auf dem Zentralviehmarkte und in der Wiener Kontumazanlage über Anordnung des Veterinär-amtes zu reinigen und desinfizieren. Für die Beistellung des Waffers, der Desinfektionsmittel, der erforderlichen Requisiten einschließlich der Beistellung des Arbeitspersonales ist eine Vergütung von 400 K per Wagen von der Partei zu entrichten. 2. Diese Gebührenerhöhung tritt am 1. Juli 1922 in Kraft.

Berichterstatter **Dr. Benisch**:

(Aussch. B. 742, M. Abt. 46, 1734.) Dem Deutschen Turnverein Kaiser-Ebersdorf wird in Abänderung des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses VI vom 4. Jänner 1922, B. 4/22 (M. Abt. 46, 5372/21), die Mitbenützung des Turnsaales der B. Sch. 11. Münnichplatz 6 an jedem Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag in der Zeit von 7 bis 9 Uhr abends und an jedem Dienstag und Freitag auch von 2 bis 4 Uhr nachmittags gestattet.

(Aussch. B. 743, M. Abt. 46, 1945.) Der Chorvereinigung „Franz Schubert“ wird zur Abhaltung von Chorproben die Mitbenützung des Sitzungssaales im Alten Rathaus an jedem Dienstag von halb 6 bis 9 Uhr abends unter der Bedingung überlassen, daß der Chorverein den Sitzungssaal im Falle eines dringenden Eigenbedarfes der Bezirksvorstehung ohne jedes Entgelt überläßt, beziehungsweise die Uebung für diesen Tag absagt.

(Aussch. B. 744, M. Abt. 46, 1247.) Dem Arbeiterverein „Kinderfreunde“, Ortsgruppe Strebersdorf, wird zur Abhaltung von Turnübungen die Mitbenützung des Turnsaales der B. Sch. 21. Dr. Albert Geymann-Gasse 187 an jedem Mittwoch von 5 bis 9 Uhr abends gestattet.

(Aussch. B. 756, M. Abt. 46, 756.) Dem Jüdischen Turnverein „Makabi“ 20., wird zur Abhaltung von Turnübungen die Mitbenützung des Sommerturnplatzes der K. u. M. B. Sch. 20. Jägerstraße 54 an jedem Montag und Freitag von 6 bis 9 Uhr abends gestattet.

(Aussch. B. 764, M. Abt. 46, 2327.) Dem Fortbildungsschulrate wird die Mitbenützung der Räume top. Nr. 5, 6, 8, 9, 10, 12, 14 und 16, sowie des Konferenzzimmers im Gebäude der M. B. Sch. 16. Schuhmeyerplatz 17 zur Unterbringung der sachlichen Fortbildungsschule für Kleidermacherinnen kostenlos gestattet.

(Aussch. B. 765, M. Abt. 46, 1695.) Der Elternvereinigung der Aktion „Wiener Kinder nach England“ wird die Mitbenützung eines Klassenzimmers im Gebäude der K. B. Sch. 13. Muthsamgasse 1 an zwei im Einvernehmen mit der Schulleitung festzusetzenden Wochentagen von 3 bis 5 Uhr nachmittags zur Abhaltung von englischen Sprachkursen gestattet.

(Aussch. B. 766, M. Abt. 46, 653.) Dem Ansuchen des Radfahrerklubs „Rund um Wien“ um Ueberlassung des Turnsaales der K. B. Sch. 16. Schinnaglgasse 3 an zwei Wochentagen zur Abhaltung von radsportlichen Uebungen wird aus grundsätzlichen Erwägungen keine Folge gegeben.

(Aussch. B. 767, M. Abt. 46, 2453.) Dem Zentralvereine für Horte und Heimstätten wird in Erweiterung des Beschlusses vom 29. März 1922, B. 496, auch die Mitbenützung des Lehrzimmers top. Nr. 53 der K. B. Sch. 16. Koppstraße 75 an allen Wochentagen — ausgenommen Samstag — von 2 bis 6 Uhr nachmittags gestattet.

(Aussch. B. 769, M. Abt. 46, 1734.) Dem Deutschen Turnvereine Landstraße wird die Mitbenützung des Turnsaales der K. B. Sch. 3. Dietrichgasse 86 an zwei im Einvernehmen mit der Schulleitung festzusetzenden Wochentagen von 6 bis 9 Uhr abends zur Abhaltung von Turnübungen gestattet.

Berichterstatter **Dr. Sadl**:

(Aussch. B. 745, M. Abt. 45, 1909.) Der Regulierung der Pachtzins für die Land- und forstwirtschaftlichen Betriebsgesellschaft wird nach dem Vorschlage des Magistrates zugestimmt.

(Aussch. B. 760, M. D. 4364.) Zur weiteren Beratung der Angelegenheit, Uebergabe der Fondsgüter Spitz und Mannsdörfl in die Treuhänderverwaltung der Land- und forstwirtschaftlichen Betriebsgesellschaft wird ein Komitee, bestehend aus dem **Dr. Hof** und den **Herrn Sadl** und **Jser**, eingesetzt.

(Aussch. B. 768, M. Abt. 46, 2509.) Die Erhöhung des Verkaufspreises für Ansichtskarten des Wiener Rathauskellers auf 40 K per Stück und des Rathauskellerführers auf 1000 K per Stück wird mit Wirksamkeit vom 7. Juni 1922 genehmigt. Die Höhe der dem Pächter vom Verkaufspreise zu gewährenden Provision wird mit 10 K für die Ansichtskarten und mit 100 K für den Rathauskellerführer festgesetzt.

(Aussch. B. 768, M. Abt. 46, 2420.) Der Verkaufspreis für Hochriegl Schaumwein im Wiener Rathauskeller wird mit Wirksamkeit vom 3. Juni 1922 mit 6500 K für die große Flasche und mit 3300 K für die kleine Flasche festgesetzt.

Berichterstatter **Dr. Fedorfer**:

(Aussch. B. 757, M. Abt. 45, 3718.) Die M. Abt. 45 als Verwalterin der städtischen Gründe wird beauftragt, gegen die von der Bauabteilung der Heeresverwaltungsstelle beabsichtigte Erbauung einer Einschieß-Schießstätte auf ärarischem Grunde auf der Simmeringer Haide im 11. Bezirke wegen der daraus zu gewärtigenden Lärmbelästigung der Anrainer Einspruch zu erheben.

Berichterstatter **Dr. Bötsch**:

(Aussch. B. 747, M. Abt. 45, 3532.) Das Ansuchen der Wiener Messe-A. G. um Bestellung eines Erbbaurechtes auf zum Gutsbestande der Krieau gehörigen Grundflächen wird aus grundsätzlichen Erwägungen abgelehnt.

(Aussch. B. 751, M. Abt. 42, 2096.) Unter der Voraussetzung, daß das Projekt einer Verbindung der Hausfernsprechanlage des Schlachthofes St. Marx mit jener der Kontumazanlage bei Einbeziehung des Zentralviehmarktes und Schweineschlachthofes im Zuge der zweiten Ausgestaltung des Schlachthofes St. Marx vom Gemeinderatsausschusse V genehmigt wird, wird das Anbot der Wiener Vieh- und Fleischmarktklasse vom 27. Mai 1922 angenommen.

(Aussch. B. 754, B. V. 2 i. Biqu., 332.) Die Verwertung der in den Lagerhäusern der Stadt Wien unter Lagerpost Nr. 121/VI, 135/VI, 71033, 71041, 71049, 71053, 70612, 70680 und 70708 eingelagerten gebrauchten Gebinde (Fässer, Bottiche und Kübel) wird unter Zugrundelegung der diesem Berichte des B. V., Stelle 2 im Entwurfe angeschlossenen Kundmachung und Bedingungen genehmigt.

Berichterstatter **Dr. Witzmann**:

(Aussch. B. 759, M. Abt. 45, 3349.) Die Gemeinde Wien erteilt als Grundeigentümerin der Kat.-Parz. 782/1, Einl.-B. 737 Hütteldorf die Zustimmung zur Verpachtung von Teilen dieser Katastralparzellen zur Anlage von Obst- und Gemüsegärten und beantragt bei der politischen Behörde I. Instanz die Rodungsbewilligung für in Betracht kommenden Flächen der genannten Katastralparzelle.

Folgende Geschäftsstücke werden dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter **Dr. Kofrda**:

(Aussch. B. 748, M. Abt. 42, 2220.) Regelung der feststehenden Markt- und Schlachthausgebühren.

Berichterstatter **Dr. Benisch**:

(Aussch. B. 602, M. Abt. 45, 1813.) Verlängerung der Verbauungsfrist in Ober-Döbling für den akademischen Senat der Wiener Universität.

(Aussch. B. 693, M. Abt. 36, 3181/I/P.) Erhöhung der Platzzins.

Folgendes Geschäftsstück wird dem Gemeinderatsausschusse V vorgelegt:

(Aussch. B. 746, M. Abt. 40, 5014/20.) Errichtung eines hölzernen Schuppens auf öffentlichem Gute im 2. Bezirke durch Anna Bruckbauer.

Ausschuß

für die

städtischen Unternehmungen.

Bericht

über die Sitzung vom 22. Mai 1922.

Vorsitzende: WB. Emmerling und GR. Ing. Schmid.

Anwesende: Die GR. Danek, Erntner, Dr. Fränkel, Dr. Glasauer, Haider, Hamerschmid, Hasa, Kurz, May, Michal, Nachtebel, Rausniz, Rehal, Reisinger, Ronge, Rotter, Ing. Seidel, Simon, Anna Strobl, Vaugoin und Waldsam, ferner Bgm. Reumann und Ob. Mag. R. Dr. Müller, sowie die Dioren. Menzel, Ing. Karel, Dr. Rübél, die Bizedioren. Ing. Gradetzky, Ing. Veron, Peldrian und Zentr. Insp. Ing. Verchenfelder.

Entschuldigt: GR. Bombel.

Schriftführer: Mag. R. Kirner.

Berichterstatter Dior. Ing. Menzel:

(Aussch. B. 1457, G.W. 2432.) Das vorgelegte Uebereinkommen zwischen der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ und der „Dljo“, Oesterreichische Beleuchtungs- und Heizungs-gesellschaft m. b. H., vom 11. Mai 1922 wird genehmigt.

Berichterstatter Bizedior. Ing. Gradetzky:

(Aussch. B. 1517, Str. B. 1053.) Für die Anschaffung eines Schmiedehammers wird ein Sachkredit bis zum Höchstbetrage von 6 Millionen Kronen genehmigt. Die Kosten sind aus Betriebsmitteln zu decken.

Dem Stadtsenate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter Dior. Ing. Karel:

(Aussch. B. 1160, G.W. 1955.) Mehrererfordernis für bestellte Eisenmaterialien.

(Aussch. B. 1467, G.W. 1683.) Qualifikationszulagen und Leistungsprämien.

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter WB. Emmerling:

(Aussch. B. 1547, Str. B. 1042.) Gleislegung auf der Floridsdorfer Brücke.

Berichterstatter Zentr. Insp. Ing. Verchenfelder:

(Aussch. B. 1311, Str. B. 710/5.) Verlegung der Linie 5. Der Abänderungsantrag des GR. Rotter, die Linie 5 über die Linie 15 zu führen, wird abgelehnt.

Berichterstatter Dior. Ing. Karel:

(Aussch. B. 1385, G.W. 2310.) Sachkredit für die Anschaffung zweier Ekomiser.

(Aussch. B. 1280, G.W. 1749.) Mehrererfordernis für die Herstellung von Mietkalkulationen.

(Aussch. B. 1442, G.W. 2965/21.) Vertrag mit der Aktiengesellschaft der Emailierwerke und Metallwarenfabriken „Austria“.

Berichterstatter Dior. Ing. Menzel:

(Aussch. B. 1453, G.W. 8933.) Ausbau der Benzolanlage im Gaswerke Leopoldau.

Berichterstatter Dior. Dr. Rübél:

(Aussch. B. 1528, Lgh. 20847.) Aenderung der Tarifgebühren.

(Aussch. B. 1466, Lgh. 19972.) Ausstellung einer Haftungserklärung zur Erlangung eines Sollkredites.

Berichterstatter Bauinsp. Ing. Lasch:

(Aussch. B. 1529, L.U. 623.) Abänderung des Kollektivvertrages.

Bericht

über die Sitzung vom 30. Mai 1922.

Vorsitzende: WB. Emmerling und GR. Bombel.

Anwesende: Die GR. Danek, Erntner, Dr. Fränkel, Haider, Hasa, Kurz, May, Michal, Rausniz,

Rehal, Reisinger, Ronge, Ing. Schmid, Simon, Anna Strobl, Vaugoin und Waldsam, ferner Bürgermeister Reumann, Ob. Mag. R. Dr. Müller, sowie Dior. Dr. Rübél, die Bizedioren. Ing. Gradetzky, Ing. Veron, Peldrian und Bauinsp. Ing. Lasch.

Schriftführer: Mag. R. Kirner.

Berichterstatter WB. Emmerling:

(Aussch. B. 1649, G.W. 2895.) Das Dankschreiben der Niederösterreichischen Landesbahnen für die Zuwendung an die Witwe des verunglückten Elektrobahnmeisters Johann Pfailer wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter Bizedior. Ing. Veron:

(Aussch. B. 1620, G.W. 2442.) Der Bericht betreffend die Ausübung einer Option auf Kohle wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter GR. Kurz:

(Aussch. B. 1624, Str. B. Nr. 60/XXII.) Die Ansuchen um Fahrpreisbegünstigungen werden gemäß den Anträgen der Direktion genehmigt.

Berichterstatter Dior. Dr. Rübél:

(Aussch. B. 1340, Lgh. 35897.) Die Mehrkosten im Betrage von 11.000.000 K für die Herstellung einer Einfriedung in der Raianlage der Lagerhäuser der Stadt Wien werden genehmigt und sind aus Betriebsmitteln zu decken.

Berichterstatter Bauinsp. Ing. Lasch:

(Aussch. B. 1561, L.U. 626.) Zu dem mit dem Gemeinderatsbeschluss vom 28. November 1921 genehmigten Sachkredit für Herstellungen in Admont wird ein Nachtragskredit von 9.160.000 K bewilligt.

Dem Stadtsenate werden folgendes Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter Bizedior. Ing. Veron:

(Aussch. B. 1608, G.W. 2744.) Erhöhung der Strompreise für den dritten Verrechnungsabschnitt.

Berichterstatter Bizedior. Ing. Gradetzky:

(Aussch. B. 1609, Str. B. 1134/1.) Herstellung des zweiten Gleises in den Teilstrecken km 7-925 bis km 8-213 und km 9-028 bis km 9-266 der Linie Mauer—Mödling.

(Aussch. B. 1003, Str. B. P 26/82.) Abschreibung eines Vertrages von 147.600 K.

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter Bizedior. Ing. Veron:

(Aussch. B. 1611, Dr. R. Gew. 1723.) Bau eines Bedienstetenwohnhauses in Billingdorf.

Berichterstatter GR. Dr. Fränkel:

(Aussch. B. 1641.) Zweiter Vierteljahrsbericht der „Wag“.

Berichterstatter Bizedior. Ing. Gradetzky:

(Aussch. B. 1397, Str. B. 285/12.) Errichtung einer Quecksilbergleichrichteranlage in Kobau.

Berichterstatter Dior. Dr. Rübél:

(Aussch. B. 1456, Lgh. 17708.) Mehrkosten für die Einbauten von Kanzeilen und Arbeiterunterkünften in den Magazinen I bis V der Lagerhäuser.

(Aussch. B. 1548, Lgh. 21477.) Ausgestaltung der Bahnhofsanlagen in der Prater- und Raianlage.

(Aussch. B. 1455, Lgh. 20354.) Erweiterung der Flaumensetubage.

Bezirksvertretungen

Sitzungen:

8. Bezirk: 5. Juli, 4 Uhr nachmittags.
10. Bezirk: 30. Juni, 4 1/2 Uhr nachmittags.
12. Bezirk: 6. Juli, 5 Uhr nachmittags.

Arbeiten und Lieferungen.

Die Besche (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verlässlich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet eintreffende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotausreibungen.

M. Abt. 23, 866.

Erbauung eines Kleinwohnhauses, 17. Valberichgasse, Einl.-Z. 1118, Rat.-Parz. 1131/4.

Zur Vergebung gelangen die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten.

Anbotverhandlung am 1. Juli, 9 Uhr, in der M. Abt. 23, 1. Neues Rathaus, Mezzanin, Stiege 4.

M. Abt. 22, 1761/21.

Zubau zur Leichenkammer auf dem Südwestfriedhofe.

Zur Vergebung gelangen die Erd- und Baumeisterarbeiten.

Anbotverhandlung am 3. Juli, halb 9 Uhr, in der M. Abt. 22, 1. Neues Rathaus, Mezzanin, Stiege 4, Tür 37 (563).

Die Ausschreibungsbesche können in der M. Abt. 22 ab Montag den 26. Juni von 8 bis 14 Uhr eingesehen werden.

Kalendarium.

Die in Klammern beigelegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes in welchem die Anbotausreibung ausdrücklich enthalten ist.

1. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Erbauung eines Kleinwohnhauses, 17. Valberichgasse, Einl.-Z. 1118, Rat.-Parz. 1131/4 (Heft 50).
3. Juli, halb 9 Uhr. (M. Abt. 22.) Zubau zur Leichenkammer auf dem Südwestfriedhofe (Heft 50).
4. Juli, 11 Uhr (M. Abt. 33.) Anstreicherarbeiten für die Anstrichserneuerung am Tragwerke der Heiligenstädter Brücke im 19. und 20. Bezirke. (Heft 49.)
6. Juli, 10 Uhr. (B. B. A. 2 in Biqu.) Verkauf von altem Faßgeschirre (Heft 47).

Vergabungen.

Notwohnhäuserbauleitung.

Aussh.-Beschl. vom 14. Juni.

Bau von acht Häusern der Siedlung Schmelz.

Beschlägearbeiten an Josef Zune l.

M. Abt. 26, 504.

Aussh.-Beschl. vom 14. Juni.

Instandsetzung des Amtshauses für den 16. Bezirk.

Baumeisterarbeiten an Peter Brich.

M. Abt. 23, 824.

Aussh.-Beschl. vom 14. Juni.

Neubau des Kleinwohnhauses 16. Stillfriedplatz.

Zimmermannsarbeiten an die Holzkonstruktionsgesellschaft.

M. Abt. 23, 826.

Aussh.-Beschl. vom 14. Juni.

Neubau des Kleinwohnhauses 3. Drorygasse.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an „Grundstein“.

M. Abt. 23, 827.

Aussh.-Beschl. vom 14. Juni.

Bau des Hauses 12. Längenfeldgasse.

Bautischlerarbeiten an die Oesterreichischen Werke.

M. Abt. 31, 584.

Aussh.-Beschl. vom 14. Juni.

Umbau der Hauptunratskanäle in der Wagnergasse, Viechtensteinstraße, Binder- und Piluggasse im 9. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten an „Grundstein“.

Kundmachungen.

Wiederbelegung von Schachtgräbern im Stammersdorfer Friedhofe.

Nach dem 10. Juli 1922 werden die Schachtgräber in der Gruppe I des Stammersdorfer Friedhofes, die in der Zeit vom 1. Juni 1903 bis 15. Juni 1905 belegt worden sind, der Wiederbelegung zugeführt.

Enterdigungen von Leichenresten aus diesen Gräbern sind nur vor deren Wiederbelegung zulässig; die bezüglich an die Bezirkshauptmannschaft Floridsdorf-Umgebung zu richtenden Gesuche sind bis längstens 1. Juli 1922 beim magistratischen Bezirksamte für den 21. Bezirk einzubringen. Verspätet überreichte Ansuchen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Nach dem 10. Juli 1922 werden nach Maßgabe des Fortschrittes der Beerdigung die Grabkreuze von diesen Schachtgräbern auf Kosten und Gefahr der Eigentümer entfernt und an geeigneter Stelle im Friedhofe gelagert. Sie werden binnen Jahresfrist jenen Parteien ausgefolgt, die ihr Eigentumsrecht entsprechend nachweisen. Ueber den verbleibenden Rest verfügt die Gemeinde Wien. (M. Abt. 13, 152.)

60 Millionen Kronenanlehen vom Jahre 1898.

Die am 1. Juli 1922 fälligen Coupons des 4prozentigen 60 Millionen Kronenanlehens der Stadt Wien vom Jahre 1898 (Gasanlehen) werden vom Fälligkeitstermine ab in Wien bei der Hauptkassa der Stadt Wien eingelöst. Zugleich wird bekanntgegeben, daß am 1. Juli 1922, vormittags 9 Uhr, die 25. Ziehung von 18 Serien des vorgenannten Anlehens in Gemäßheit des Verlosungsplanes im Rathause zu Wien stattfindet. Die in den verlosenen Serien enthaltenen Obligationen werden vom 2. Jänner 1923 ab in Wien bei der städtischen Hauptkassa eingelöst. In Deutschland erfolgt die Einlösung der Coupons und gezogenen Stücke zum jeweiligen Tageskurse für kurz Wien bei folgenden Zahlstellen: in Berlin bei der Deutschen Bank, bei der Dresdner Bank, bei der Mitteldeutschen Kreditbank; in Breslau bei dem Schlesischen Bankverein; in Dresden bei der Dresdner Bank, bei der Dresdner Filiale der Deutschen Bank; in Elberfeld bei der Bergisch-Märktischen Bank; in Frankfurt a. M. bei der Deutschen Vereinsbank, bei der Mitteldeutschen Kreditbank, bei der Frankfurter Filiale der Deutschen Bank; in Hannover bei der Hannoverschen Bank, bei der Diskontogesellschaft; in Mannheim bei der Rheinischen Kreditbank; in München bei der Bayerischen Filiale der Deutschen Bank, sowie bei den übrigen Niederlassungen obiger Institute.

Wien, am 20. Juni 1922.

Jakob Neumann, Bürgermeister.

Schleppbahnanlage.

Die Bundesbahndirektion Wien-West hat laut Zuschrift vom 28. April 1922, Z. 1195/1/III 1922, den Entwurf der Asphalt- und Chemischen Industrie A.-G., betreffend eine im km 2369 der Linie Rusdorf-Kaiser-Ebersdorf abzweigende Schleppbahn, vom fachlichen Standpunkte für entsprechend befunden und hierüber um Vornahme der politischen Begehung unter Beobachtung auf die fachlich rechtlichen Bestimmungen des niederösterreichischen Landeswasserrechtsgesetzes angesucht. Diese Amtshandlung wird vom Wiener Magistrat, Abt. 39, als politischer Landesbehörde am Freitag den 30. Juni 1922 unter Leitung des Magistratssekretärs Dr. Ludwig Jungwirth durchgeführt werden. Die Teilnehmer an der Amtshandlung versammeln sich am bezeichneten Tage um halb 10 Uhr vormittags am Handelskai, Ecke Hellwagstraße. Die Entwurfsbesche, Uebersichtspläne, die Verzeichnisse der Wege und Wasserläufe liegen vom 21. Juni 1922 bis zum Verhandlungsvortage (einstufiglich) bei dem Wiener Magistrat, Abt. 39 und 20, 1. Ebdorferstraße 1, neues Amtshaus, während der gewöhnlichen Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf. Allen Beteiligten steht es frei, bei obiger Amtshandlung zu erscheinen. Einwendungen gegen den Entwurf oder die begehrten Enteignungen und allfällige Wünsche können während der Auflagefrist schriftlich oder mündlich

beim Wiener Magistrat, Abt. 39, spätestens aber am Verhandlungstage selbst bei der Amtsabordnung vorgebracht werden. Einwendungen, welche nach Abschluß der Ortsverhandlung vorgebracht werden, bleiben unberücksichtigt. Diese Kundmachung dient für alle nicht besonders Verständigten als Einladung.

Stiftungen, Stipendien und Freiplätze.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Ausschreibung ausführlich enthalten ist.

- Bis 30. Juni. Freiplätze der Haushaltungsschule mit Öffentlichkeitsrecht, 6. Brückengasse 3 (Heft 42).
 — Freiplätze an der Globus-Handelschule b. Josef Schwarz-Gasse 9 (Heft 42).
 — Freiplätze an der Privat-Handelschule Gustav Gotthard Schremmer (Heft 42).
 — Matthias Josef Welzer-Heiratsausstattungsstiftung (Heft 49).
 1. bis 15. Juli. Freiplätze an der Hochschule für Welthandel (Heft 42).
 29. Juli 1922. Wilhelm Ritter v. Duncan'sche Stiftung zur Unterstützung erwerbsunfähiger armer Wiener (Heft 47).

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

3. Mai 1922.

(Fortsetzung.)

- Koo Marie — Wanderhandel (§ 60 G. O.), Marktfahrgewerbe — 16. Effingerg. 5.
 Kogel Karl — Handel mit Stoffresten und Textilwaren — 3. Rochusgasse 10.
 Krauß Michael — Kaffeefieder — 8. Akerstr. 71.
 Kreiml Josefina — Krawattenerzeugung — 16. Gablenzg. 10.
 Krcpa Franz — Handel mit Fahr- und Motorrädern und deren Bestandteilen — 16. Grundsteing. 2.
 Krusit Elisabeth — Marktfahrgewerbe — 16. Bursberg. 57.
 Kuntner Ludwig — Personentransport mit dem Einspänner(Kraft)wagen Nr. 105 — 1. Rüntnering, Karlspl.
 Lebkowicz Josef Hermann — Handel mit Textilwaren — 18. Währinger Straße 174.
 Pohnautobetrieb, Gesellschaft m. b. H., 10. Herzg. 33 — Personentransport mit den Einspännerwagen Nr. 330, Nr. 482 — 4. Wiedner Hauptstraße 48.
 Magyar Julianna — Wanderhandel — 12. Bischofsg. 13.
 Meisinger Johanna — Kleinfuhrwerksgewerbe — 12. Edelsinnstr.
 Mitscha Julie — Wäschwarenerzeugung — 16. Gablenzg. 24.
 Mraz Marie — Kleidermachergewerbe — 6. Hofmühlg. 21.
 Neubauer Franz — Perlmutterdrechsler — 16. Heigerleinstr. 5.
 Rumeister Anton — Marktvitalienhandel — 6. Detailmarkthalle.
 Oratel Leo — Handel mit Fahrradzubehör und Werkzeugen — 3. Hagenmüllerg. 12.
 Palensky Franz — Viktualienhandel — 3. Fasang. 21.
 Petje Theresia — Handel mit Schnitt- und Textilwaren — 12. Dörfelstraße 1.
 Pfeiffer Richard — Handel mit Lebens- und Genussmitteln etc., beschränkt — 12. Wienerbergstr., auf den Grundten der Gesellschaft „Steweg“.
 Piegner Josef — Handel mit Textil- und Manufakturwaren — 16. Abeleg. 24.
 Pollak Ludwig — Handel mit Tuch- und Textilwaren — 12. Gierberggasse 10.
 Pollak Rudolf — Wäschknopfnäherei — 16. Neulerchenfelder Straße 10.
 Popchal Emilie — Wäschepulvergewerbe — 3. Wällischg. 12.
 Protop Marie — Wäschwarenerzeugung — 12. Steinbauerg. 13.
 Pytela Emilie — Kleidermachergewerbe — 6. Füllgraderg. 15.
 Rüdlich Johann — Personentransport mit dem Einspänner(Kraft)wagen Nr. 147 — 1. Stephanspl.
 Schaub Karoline — Kommissionswarenhandel mit Wirkwaren — 3. Neumarkt 9.
 Schneider Josef — Lebensmittelhandel, beschränkt — 3. Nikolauspl. 13.
 Stehliedl Josef — Handel mit Wäsche- und Wirkwaren etc. — 6. Mollardgasse 36.

- Steinbauer Paula — Zimmer- und Fensterputzergewerbe — 3. Hörnesgasse 7.
 Szabadi Emmerich — Handelsagentur — 3. Rudolf v. Alt-Platz 5.
 „Tschemia“, technisch-chemische Industrieprodukten, Handelsgesellschaft m. b. H. — Gemischtwarenhandel im großen — 3. Jacqing. 7.
 Temple & Komp., Ges. m. b. H. — Mechanikergewerbe — 6. Mollardgasse 67.
 Trux Michael — Kunstfeinergewerbe — 12. Wienerbergstr. 20.
 Uher Franz — Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 383 — 3. Widenburgg. 23.
 Vogler Karl — Gastwirt — 8. Akerstr. 59.
 Warda Marie — Wanderhandel — 12. Raublg. 22.
 Wengstein Heinrich — Gastwirt — 8. Josefsrüder Straße 9.
 Wegerich Ida — Handel mit Wäsche und Textilwaren etc. — 1. Seilergasse 10.
 Weigand Peter — Gemischtwarenhandel im großen — 6. Girardig. 1.
 Weiß Irene — Erzeugung von Likören und Spirituosen etc. — 18. Gensg. 30.
 Wiener Automobil-Taxameter- und Verkehrsgesellschaft m. b. H., 3. Beatrice. 25 — Personentransport mit den Fiatwagen Nr. 975, Nr. 976, Nr. 981.
 Zeidner Oskar Wilhelm — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Rathausstr. 11.

4. Mai 1922.

- Adam & Eöhne, offene Handelsgesellschaft — Erzeugung von Öl und Fettwaren — 12. Bischofsgasse 24.
 Adler Josef — Erzeugung von Modetüchern — 16. Grundsteingasse 38
 Allgemeine Außenhandels-Gesellschaft m. b. H. — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Wiedenborferstr. 4.
 Ames & Kury, Modellhaus — Kleidermachergewerbe — 1. Johannesgasse 16.
 Anker Angela — Damenkleidermachergewerbe — 17. Palffyngasse 16.
 Auster & Widsch, offene Handelsgesellschaft — Erzeugung von Strickwaren — 12. Rechte Wienzeile.
 Bartos Anna — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß — 16. Liebhardtgasse 25.
 Basny Franz Michael — Musiker — 18. Mitterberggasse 8.
 Bein Alexander — Handelsagentur — 6. Mittelgasse 6.
 Berger Eduard — Handelsagentur — 19. Silbergasse 19.
 Bichanla Johann — Handel mit Schnitt- und Tuchwaren und Schneiderzugehör — 16. Perchenfelder Gürtel 51.
 Bierhaus Theresie — Warenhandel und Flaschenbierverschleiß, beschränkt — 15. Schanzstraße 38.
 Binder Viktor — Marktfahrgewerbe — 16. Piefelberggasse 15.
 Braun Artur — Handelsagentur — 6. Mariahilfer Straße 41.
 Bukowski & Komp., Gesellschaft m. b. H. — Handel im großen mit chemischen Produkten usw. — 1. Pichentfeldg. 1.
 Cermal Anton — Metallbinderergewerbe — 15. Holohergasse 55.
 Cerny Josef — Kürschner — 17. Kapittelgasse 1.
 „Chemid“, Vertriebsgesellschaft für Öle, Fette, Chemikalien und Farben, Gesellschaft m. b. H. — Handel mit Ölen, technischen Fetten, Chemikalien und Farben im großen — 7. Neubaugasse 64.
 Dreßler Marie — Fleischverschleiß — 16. Hasnerstraße 37.
 Dubek Karoline — Fragnergewerbe — 3. Steingasse 24.
 Edelbauer Karoline — Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe — 15. Hütteldorfer Straße 76.
 Edelstein & Wagenberg, offene Handelsgesellschaft — Handel mit Tapezierer-, Eisen- und Stahlmöbeln usw. — 7. Burggasse 24.
 Ferlanwerke, Gesellschaft m. b. H. — Verkauf von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten im großen — 4. Prinz Eugen-Straße 10.
 Filmlicht-Gesellschaft, offene Handelsgesellschaft — Fabrikmäßige Erzeugung filmtechnischer Lichtapparate — 12. Malsattigasse 21.
 Finl Anna — Kaffeehanzgewerbe — 15. Camillo Sitte-Gasse 1.
 Fischer Albert — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 16. Neumayrgasse 1.
 Geisenberger Richard — Porträtphotograph — 16. Neulerchenfelder Straße 55.
 Gutwillig & Ebbel — Handel mit Galanteriewaren usw. — 1. Tuchlauben 13.
 Harth Alfred — Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 55 — 4. Wiedner Hauptstraße 48.
 Höfer Hubert — Friseur und Rasier — 16. Friedmanngasse 38.
 Hollmann Ignaz — Handel mit Stoffen, Wäsche und Textilwaren usw. — 15. Viktoriengasse 14 a.
 Jitke Konrad — Wanderhandel — 16. Gangelbauergasse 26.
 Komeniger & Frau, offene Handelsgesellschaft — Krawattenerzeugung — 7. Mariahilfer Straße 88 a.
 Kandel & Grabscheid, offene Handelsgesellschaft — Handel mit Textilwaren — 1. Gonzagagasse 14.
 Karas Matthias — Tischler — 18. Schulgasse 71.
 Kaufmann Theodor, offene Handelsgesellschaft — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Wiesingerstraße 6.
 Kling Jakob — Likör- und Spirituosenherstellung auf warmem Wege — 16. Kirchstettergasse 46.

Einen Weltrekord im Ofenbau bedeuten die in allen Kulturstaaten patentierten **Wehlmanns „Immerbrand“** Küchen- und Heizöfen, weil



1. dieselben den Brennstoff bis zu 94% ausnützen, daher
2. sich schon innerhalb weniger Monate bezahlt machen durch Brennstoff-Ersparung, außer sonstigen großen Vorteilen und Annehmlichkeiten,
3. die Leistungen der Oefen ans Unglaubliche grenzen, gänzlich unabhängig von Kohle, Holz und Gas sind, nur mit Grudekoks oder Holzköhlerabfällen befeuert werden, die in allen Kulturstaaten reichlich vorhanden sind und ständig und billigst geliefert werden,
4. dieselben Tag und Nacht ununterbrochen brennen, daher stets kochendes Wasser bezw. geheizte Räume,
5. die Speisen-Nährstoffe besser lösen und Anbrennen oder Ueberkochen ausgeschlossen ist,
6. jeder Ofen ein Schmuckstück von fast unbegrenzter Lebensdauer ist.

Albert Wehlmanns 569

Immerbrandöfen-Werke, Ges. m. b. H.

Wien III., Schützengasse 1a u. 1b.

Telephon: 4869.

„CEFMA“ HEBEZEUGE
Ketten u. Drahtseile
C. F. MARTIN
Hebezeuge- und Kettenfabrik
Wien, XII., Rechte Wienzelle 245 a/XVI.
Prag VII., Belcredistraße 11/XVI. 581

J. FRÄNKEL

Wien, I., Rathausstraße Nr. 2 539

Tel. 14582 Telegramm-Adresse: „Jfrankel“ Tel. 14582

Elekromotoren, Generatoren, Transformatoren,
Benzinmotoren, Autoreifen, Autoschläuche,
Vollgummi, beste Qualitäten in allen Dimensionen.
Besichtigen Sie unsere Ausstellungsräume.

Kraftwerk- u. Wasserbaugesellschaft m. b. H.

Wien, VIII., Wickenburggasse 26. 444

Telephon 23301 Telegr.-Adr.: Kraftbau Telephon 23301

Bau von Wasserkraftanlagen.

Erstklassige Lackfabrikate

erzeugen 488

Reichhold, Flügler & Boecking,

Wien-Kagran.



Elektrobusse

Oesterreichische Daimler Motoren Aktiengesellschaft
Werk: Wiener Neustadt 504

Zentral-Verkaufsdirektion: Wien, I., Schwarzenbergplatz 17.
Niederlage und Ausstellungslokal: Wien, I., Kärntnering 13.

Bosnische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft

Evidenzbureau:

WIEN, I., Universitätsstrasse Nr. 11

Telephon Nr. 18407, 18408, 18409.

Fabriken in:

Jajce (Bosnien), Brückl (Kärnten).

Erzeugung von:

Calciumcarbid, Beagid (geformtes Carbid), Ferrosilizium,
Silizium, Ferromangansilizium, Chlorkalk, Ätznatron,
Trichloräthylen, Tetrachloräthan, Pentachlor-
äthan, Perchloräthylen, Dichloräthylen,
Hexachloräthan, Ätzsublimat
Kupferpaste „Bosna“ u.
andere chemische
Produkte. 450

OLSO

Beleuchtung, Behelzung, Badezimmereinrichtungen, Kochapparate

Beste Marke 582

Fabrik: 5. Bezirk, Schönbrunnerstrasse 56 Telephon 2185



**THE NEUCHÂTEL ASPHALTE
COMPANY LIMITED, FILIALE
IN WIEN**



I. Bösendorferstrasse 6.

Ausführende Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers,
Kanton Neuchâtel, Schweiz und in S c a f a, Provinz Chieti, Italien. 574

Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt.



Sofort lieferbar in bekannter Güte:
Tragbare Hammer-Herde
Einfriedungen Verlangen Sie
Sonderliste

C. Zimmermann's Nachfolger J. Wintermayr,
Wien, 16. Bezirk, Ganstnergasse 9-15. 472

Julius Juhos & Komp.

Kontor u. Magazin: II., Nordbahnstr. 42, Trügerlager u. Werkplatz: X., Sonnwendg. 1-3
Liefere sofort vom Vorrat an billigsten Preisen:

Gewalzte Bauräger und U-Eisen 584
bestes inländ. Fabrikat nach den Normaltypen des Österr. Ingen.- und Archit.-Vereines
Genietete Träger, gusseiserne Säulen und Schließbocke, Stab-, Fassonisen und Universal-
Flacheisen, Schwere Bleche und Feinbleche
für alle Zwecke in erreichbarer größten Dimensionen.

Schmeldeiserne Röhren jeder Art, stumpf und überlappt geschweisst, sowie in nahtloser
Erzeugung; ferner mit Wassergas maschinell geschweisste Röhren und Hohkörper.
Stahlfassonguss, Eisengusswaren, Halbfabrikate u. Roheisen.